



Besiegelten Kooperation zwischen ihren Kommunen und der Kommunal Service Böhmetal: Carsten Niemann, Helma Spöring, Meike Dornblut, Cort-Brün Voige und Martin Hack (von links).

Kommunalservice für Nachbarn

KSB zukünftig in Hodenhagen und Samtgemeinde Rethem aktiv / Bauhof und Schmutzwasser

VON ROLF HILLMANN

WALSRODE/RETHEM/HODENHAGEN. Die Kommunal Service Böhmetal, eine Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Walsrode, weitet ihr Aktionsfeld aus. Zum 1. Januar 2018 übernimmt das kommunale Serviceunternehmen auch Aufgabenfelder in der Samtgemeinde Rethem und in der Gemeinde Hodenhagen: In Rethem ist es die Schmutzwasserentsorgung, die zukünftig über das Walsroder Unternehmen betrieben wird, in Hodenhagen der kommunale Bauhof.

Wer allerdings in diesem Zusammenhang schon „Vorboten“ weiterer kommunaler Zusammenschlüsse sieht, täuscht sich. Carsten Niemann, Samtgemeindebürgermeister in Hodenhagen, und Cort-Brün Voige, Samtgemeindebürgermeister in Rethem, erteilen derartigen Gedanken eine klare Absage: „Diese Zusammenarbeit sollte man unabhängig von Kommunalstrukturen sehen und nicht bei jeder Kooperation sofort von Fusion sprechen.“

Vielmehr gehe es um Synergieeffekte, Verbesserung des technischen Know-hows

und um Kostendämpfung bei gleichzeitiger Qualitätserhaltung oder sogar -steigerung. Die Kommunal Service Böhmetal war von Anfang an auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ausgelegt. Ihre erfolgreiche und kostenstabilisierende Arbeit hat sich unterdessen in den vergangenen Jahren herumgesprochen.

In Hodenhagen standen die beiden Bauhofmitarbeiter vor der Aufgabe, zusätzlich zu ihren üblichen Arbeiten auch noch erhöhten Anforderungen an Dokumentationspflichten nachkommen zu müssen. Hinzu kamen Auflagen zum Arbeitnehmerschutz. „Wenn man eine Leiter benutzt, braucht man schon zwei Personen“, hat Carsten Niemann festgestellt, vieles in der bisherigen Form der Hodenhagener Bauhofarbeit sei nicht mehr zeitgemäß. Um die qualifizierte Betreuung der kommunalen Aufgaben, Personalverfügbarkeit und optimierten Einsatz von Maschinen und Geräten sicherzustellen, kommt es daher zur Zusammenarbeit mit der KSB. Weitere Aufgabenbereiche ständen aber derzeit nicht im Fokus; die Mitgliedsgemeinden

wollten ihre Bauhofarbeit in gewohnter Weise fortsetzen, und die Schmutzwasserbeseitigung bleibe auch in der Hand der Samtgemeinde.

In der Samtgemeinde Rethem und den Mitgliedsgemeinden läuft es umgekehrt. Da geht die Abwas-

„Der Kampf um Talente hat längst begonnen.“

Carsten Niemann, Samtgemeindebürgermeister Hodenhagen-Ahlden

serbeseitigung auf die Kommunal Service Böhmetal über; der Bauhof bleibt in städtischer Hand, und auch die Mitgliedsgemeinden „fahren mit ihrer eigenen Bauhofarbeit noch relativ günstig“, so Voige.

Im Abwasserbereich waren die erkennbar steigenden Anforderungen und Gebühren der Grund, nach kostendämpfenden Lösungen zu suchen. Dabei bot sich das Gespräch mit den Nachbarn aus Walsrode an: Die Gleichartigkeit der Aufgabenstellung und die räumliche Nähe der Rethemer Anlagen zu den Schmutzwassersystemen der KSB und den Ortsteilen der Stadt Walsrode waren

ein wichtiger Entscheidungsgrund. Überdies drängte sich die Verbundlösung, ohne Neueinstellungen auf weiteres Fachpersonal und technische Infrastrukturen zurückgreifen zu können, aus Rethemer Sicht geradezu auf.

Grundsätzlich sehen Martin Hack und Meike Dornblut von der Kommunal Service Böhmetal, gemeinsam mit Walsrodes Bürgermeisterin Helma Spöring, die Zukunft in einer kommunalübergreifenden Zusammenarbeit. Größerer Maschinenpark, Geräte, Ausstattung, Vertretungsmöglichkeiten und verschiedenste Berufsprüfungen für eine hohe Professionalität bei gleichzeitiger Ausnutzung vieler Synergieeffekte.

Für die Mitarbeiter in Hodenhagen und Rethem gibt es keine Nachteile. Sie werden in das Personalteam integriert und haben volle Arbeitsplatzsicherheit. Die Verfügbarkeit von Fachkräften spielt bei der Zusammenarbeit eine große Rolle. „Kompetenz läuft nicht auf der Straße rum“, haben die Samtgemeindebürgermeister festgestellt, „der Kampf um Talente hat längst begonnen“.